

# Landwirtschaftliche Produktion an der Peripherie der EU – Gran Canaria

Josef Eßer



© Ana Maria Serrano/Moment

Nicht wenigen Schülern von und Schülern dürfte Gran Canaria als Urlaubsziel bekannt sein. In der folgenden Einheit wird der Blick jedoch nicht auf den Tourismus gelenkt, sondern auf Gran Canaria als Produktionsstandort alltäglicher Agrarerzeugnisse. Denn auf der atlantischen Insel gedeihen Feldfrüchte wie Tomaten, Mangos, Orangen oder Bananen. Ihre Klasse bewertet sowohl Chancen und Risiken der agrarischen Produktion in einem (semi-)ariden Raum als auch die Maßnahmen der spanischen Regierung und der EU, die Regionalentwicklung der Insel nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten.

# Landwirtschaftliche Produktion an der Peripherie der EU – Gran Canaria

## Oberstufe

Josef Eßer

<b>Hinweise</b>	<b>1</b>
<b>M1–M4: Naturraum</b>	<b>6</b>
<b>M5: Grundlegende Daten</b>	<b>12</b>
<b>M6–M10: Daten zum Agrarsektor</b>	<b>14</b>
<b>Lösungsvorschläge</b>	<b>20</b>

## Die Schülerinnen und Schüler lernen:

Die Schülerinnen und Schüler erörtern, gestützt auf eine Auswahl relevanter Materialien, Chancen und Risiken der agrarischen Produktion in einem (semi-)ariden Raum sowie die Angemessenheit politischer Vorgaben zur Regionalentwicklung auf einer subtropischen Insel, die Teil der EU ist. Chancen ergeben sich vor allem aus der Tatsache, dass der Anbau (in erster Linie von Bananen) massiv subventioniert wird, Risiken aus der Fragilität des Naturraumes.

**Kompetenzprofil:**

<b>Sachkompetenz</b>	naturgeographische Strukturen und deren Interdependenzen kennzeichnen und erklären; Konsequenzen von Lage, Klima, Relief/Gestein und Boden für die agrare Nutzung beschreiben und erklären; das Ineinander natürlicher und anthropogener Faktoren wie der Zugehörigkeit einer Region zur EU analysieren; die Abläufe räumlicher Veränderungen, deren Ursachen und Folgen darstellen und erläutern
<b>Methodenkompetenz</b>	die Lage einer Insel genau beschreiben und diesen Raum in Raster einordnen; verschiedene Karten unter einer Fragestellung auswerten und die Ergebnisse zueinander in Beziehung setzen; Strategien der Informationsgewinnung aus Karten, Statistiken, Diagrammen, Texten anwenden und die erhaltenen Informationen problem-, sach- und zielgenau auswerten
<b>Urteilskompetenz</b>	zu raumrelevanten Aussagen begründet Stellung nehmen; zwischen (ökonomischen) und (ökologischen) Schäden menschlichen Handelns begründet abwägen
<b>Handlungskompetenz</b>	Interesse entwickeln für Strukturen und Prozessabläufe in einem von der heimischen Lebenswelt abweichenden Raum; Alternativen für konkrete politische Entscheidungen denken; die Fähigkeit ausbauen, andere adressaten- und sachgerecht über geographisch relevante Inhalte und Themen zu informieren; Bereitschaft zeigen, mit Mitschülerinnen und Mitschülern zusammen an geographischem Material zu arbeiten

**Fachübergreifende Aspekte:**

*Politik/gesellschaft:* Beurteilung politischer Entscheidungen hinsichtlich ihrer Folgen für die Bevölkerung eines Raumes und die Umwelt, Einsicht in die Schwierigkeit (Unlösbarkeit?) eines Ausgleichs zwischen verschiedenen Interessen(gruppen)

## M1 Relief und Böden



Karte: verändert nach: <https://www.wikinger-reise.de/wanderreisen/spanien/kanaren/gran-canaria/6241.php>

%	Gefälle		Anteil an der Inselfläche, %
	%	Grad (°)	
<5	<8,47	~25,5	
15 bis <30	8,47 bis <16,65	~28,8	
30 bis <50	16,65 bis <26,52	~8,1	
>50	>26,52	~37,6	

## M5 Wirtschaft und Bevölkerung

1960er Jahre	hohe Abwanderung von den Kanaren, wenige berufstätige Frauen
1990er Jahre	Rückkehr von Emigranten, zunehmende Berufstätigkeit von Frauen, in den Arbeitsmarkt drängende Babyboom-Generation, Wirtschaftskrise
Jahrtausendwende	Wirtschaftsboom
2008/08	globale Finanzkrise
2019	BIP/Einwohner 21.352 € (EU-Durchschnitt 31.100 €)
(ab) 2020	Corona-Pandemie; Anteil erneuerbarer Elektroenergie am Gesamtverbrauch elektrischer Energie 18,4%

	Einwohner 1000	BIP Mrd. €	Beschäftigte 1000	Arbeitslosigkeit %	Touristenankünfte*
1965	464,0	~2,0	k. A.	13,5	k. A.
1991	666,2	~9,5	k. A.	12,0	k. A.
2000	741,2	12,6	289,7	11	3,1
2005	802,2	14,3	309,4	13,2	2,7
2010	845,7	15,9	309,4	30	2,5
2015	847,8	15,9	309,5	30	3,3
2020	855,5	18,2	335,4	22,4	3,6
2021	852,7	16,4	340,7	22,5	~1,6

\* Nur für aus dem Ausland per Flugzug angereiste Touristen.

1956 erster Charterflug aus Deutschland

1968 12.000 deutsche Touristen

1977 erste über 1 Million ausländische Touristen

Bisher erfolgreichstes Jahr 2017, durch spanische Touristen und Kreuzfahrttouristen (4,1 Mio. ausländische Gäste) wurden insgesamt >5,1 Mio. Gäste erreicht.

Quelle: Regierung der Kanaren; *Tourismus auf Gran Canaria*

		2001	2010	2020	
			t		t/ha
Obst insgesamt		104.111	113.511	131.138	
davon	Zitrusfrüchte, v. a. Orangen	9.669	12.111	12.684	6,8 (40)
	Bananen	85.884	78.626	88.694	46,4 (55)
	Melonen	100	1.725	2.892	73,0 (33)
	Mangos	813	4.667	4.736	21,1 (25)
	Papaya	1.600	4.281	5.113	19,3 (60)
	Wein(trauben)	541	479	631	2,8 (>20)
Sonstiges (Olive, Kaffee, Agave, Baumschulen ...)		193	184	3.689	
insgesamt		360.070	312.675	310.543	

© RAABE 2023

\* Anbau findet auf künstlich bewässerten Flächen statt. In ( ) stehen die Vergleichswerte aus Deutschland bzw. bei den hier nicht angebauten Pflanzen aus dem jeweiligen Herkunftsgebiet.

Quelle: Regierung Gran Canaria

# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



**Über 5.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar



**Webinare und Videos**  
für Ihre fachliche und  
persönliche Weiterbildung



**Attraktive Vergünstigungen**  
für Referendar:innen mit  
bis zu 15% Rabatt



**Käuferschutz**  
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**